

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

| Allgemeines zum Projekt | |
|---|---|
| Kurztitel: | SDGVisionPath |
| Langtitel: | Co-Creating future visions and transition pathways for the SDGs climate action, inequality and decent work and economic growth |
| Zitiervorschlag: | Kirchner, M., Spittler, N., Hinterberger, F., Bukowski, M., Palmetshofer, G., Wretschitsch, E. (2023). Co-Creating future visions and transition pathways for the SDGs climate action, inequality and decent work and economic growth (SDGVisionPath). Erster Zwischenbericht an den Klima- und Energiefonds, Wien. |
| Programm inkl. Jahr: | ACRP 14th, 2021 |
| Dauer: | 01.09.2022-31.08.2024 |
| KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn: | Universität für Bodenkultur Wien, Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit |
| Kontaktperson Name: | Mathias Kirchner |
| Kontaktperson Adresse: | Dänenstraße 4, 1190 Wien |
| Kontaktperson Telefon: | +43 1 47654-99119 |
| Kontaktperson E-Mail: | mathias.kirchner@boku.ac.at |
| Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland): | Universität für Angewandte Kunst Wien Paris-Lodron University of Salzburg, Salzburg cooppa Mediengenossenschaft eG, Wien |
| Projektgesamtkosten: | 292.049 € |
| Fördersumme: | 292.049 € |
| Klimafonds-Nr: | KR21KB0K00001 |

Allgemeines zum Projekt

| | |
|---------------------------------|------------|
| Zuletzt aktualisiert am: | 29.09.2023 |
|---------------------------------|------------|

B) Projektübersicht

| Details zum Projekt | |
|---------------------|---|
| Kurzfassung: | <p>SDGVisionPath will gemeinsam mit Expert:innen und Stakeholder:innen Transformationspfade für Zukunftsvisionen zur Erreichung der SDG-Ziele Armut und Ungleichheit (SDG1/10), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG8) und Klimaschutz (SDG13) entwickeln.</p> <p>Dafür werden transdisziplinäre Prozesse der Wissensintegration mit qualitativen und quantitativen Modellierungsansätzen angewandt und verbunden. Wir kombinieren die Anwendung von "Communities of Practice (CoP)" für die Zusammenarbeit von Stakeholder:innen und Expert:innen mit zwei Modellen, die speziell für die Wechselwirkungen zwischen SDGs und für die Integration von Stakeholder- und Expert:innenwissen geeignet sind: Zum einen ein quantitatives systemdynamisches Simulationsmodell, iSDG, das komplexe Wechselwirkungen zwischen allen SDGs erfasst. Zum anderen ein qualitatives Ungleichheits- und Armutsbewertungsmodell, IPAM, das Konfliktpotenziale, die sich aus Fragen der Ungleichheit und Armut ergeben, bewerten kann. Im Zuge dessen werden in vier Workshops kreative, auf Kunst basierende Methoden, Storytelling und Szenario-Entwicklung sowie interaktive Causal-Loop-Diagramme eingesetzt.</p> <p>Ein solcher ganzheitlicher systemischer Ansatz, der die Perspektiven und Werte der Beteiligten und ergänzende Modellierungsansätze berücksichtigt, kann dabei dazu beitragen, robustere Transformationspfade zu identifizieren.</p> <p>Unser Ziel ist es insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) ein gemeinsames Systemverständnis und somit ein gemeinsames Verständnis zu Hürden und Chancen zur Erreichung von SDG1/10, SDG8 und SDG13 im österreichischen Kontext unter Expert:innen und Stakeholder:innen zu erarbeiten und schaffen; |

| Details zum Projekt | |
|----------------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> (2) eine gemeinsame Zukunftsvision mit Stakeholder:innen zu entwickeln, um zu verstehen, welches Leben wir im Jahr 2050 führen wollen und welche Indikatoren sich daraus ableiten lassen; (3) Gestaltung von Transformationspfaden, die zur Erreichung der Zukunftsvision erforderlich sind; (4) Identifizierung von Politikempfehlungen, um die Zukunftsvision zu erreichen. |
| <p>Executive Summary:</p> | <p>SDGVisionPath wants to co-create transformation pathways for future visions regarding the achievement of the SDGs poverty and inequality (SDG1/10), decent work and economic growth (SDG8) and climate action (SDG13).</p> <p>It will apply and connect stakeholder knowledge integration processes with qualitative and quantitative modelling approaches. We thereby combine the application of "Communities of Practice (CoP)" for stakeholder and expert collaboration with two models, specifically suited to address SDG interactions and for integrating stakeholder and expert knowledge: On the one hand, a quantitative system dynamics simulation model, iSDG, which encompasses complex interactions between all SDGs. And on the other hand, a qualitative inequality and poverty assessment model, IPAM, which can evaluate conflict potentials driven from issues of inequality and poverty. Four workshops will be organized, involving the application of creative art-based methods, storytelling, and scenario development as well as interactive causal loop diagrams.</p> <p>Such a holistic systems thinking approach, considering stakeholder perspectives and values and complementary modelling approaches, can help identifying more robust transformation pathways.</p> <p>We specifically aim to:</p> <ul style="list-style-type: none"> (1) provide a common system understanding and problem identification in reaching SDG1/10, SDG8 and SDG13 in an Austrian context among experts and stakeholders; |

| Details zum Projekt | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> (2) develop a future vision with stakeholders, i.e. focusing on what life we want in 2050 and how to measure this? (3) develop transition pathways needed to achieve the future vision; (4) identify policy recommendations to achieve the future vision. |
| Status: | <ul style="list-style-type: none"> • Kick-Off Workshop am 16.09.2022 • 1. Scientific Advisory Board Meeting am 21.11.2022 • Erster Workshop zu Systemverständnis und Problemidentifikation am 18.01.2023 • Webinar als Follow-Up zum 1. Workshop: 12.06.2023 • 1. SDGVisionPath Heurigen: 05.09.2023 • Zweiter Workshop zu Zukunftsvisionen geplant für den 25.09.2023 • Dritter Workshop zu Transformationspfaden geplant für den 16.11.2023 • Vierter Workshop zu politischen Handlungsempfehlungen geplant für April 2024 • Für aktuelle Information kann man die Projekthomepage besuchen: https://sdg.visionpath.at/ |
| Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt: | <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt hat im Zuge des 1. Workshops und Webinars ein gemeinsames Problem- und Systemverständnis der Wechselwirkungen zwischen den SDGs 1/10, 8, und 13, einschließlich Synergien und Trade-offs, im österreichischen Kontext unter Expert:innen und Stakeholder:innen geschaffen. • Indikatoren, die auf einer gemeinsamen Zukunftsvision und den SDGs basieren, werden es den politischen Entscheidungsträger:innen ermöglichen, die Fortschritte auf dem Weg zu einer sozioökonomisch gerechten und klimasicheren Zukunft zu verfolgen. Die Indikatoren werden besonders nützlich sein, |

Details zum Projekt

um zu sehen, wie die auf die SDGs 1/10, 8, und 13 ausgerichteten Maßnahmen abschneiden.

- Kunstbasierte Methoden bieten einen multimodalen Weg für die Zusammenarbeit von Stakeholder:innen, unterschiedliche Wissensproduktion und die Ansprache verschiedener Lerntypen. Durch die innovative Zusammenarbeit wird eine einzigartige Lerngruppe mit einem Selbstreflexionsprozess entstehen. Die Ergebnisse können genutzt werden, um die wichtigsten Erkenntnisse in die eigene Arbeit und in die politische Entscheidungsfindung einzubringen.
- Der transdisziplinäre Multi-Modell-Ansatz trägt nicht nur zu den Bemühungen die Modellierung von Klima-SDGs zu verbessern bei, sondern fördert auch das Verständnis der Wechselwirkungen zwischen SDGs bei Stakeholder:innen und Expert:innen, indem er sie in den Modellbildungsprozess einbezieht. Die entwickelten Causal-Loop-Diagramme aus dem 1. Workshop sind visuelle Werkzeuge, die Praktiker:innen nutzen können, um einen Teil der Komplexität der Wechselwirkungen zwischen den SDGs zu verstehen und zu kommunizieren.
- Basierend auf den Erkenntnissen aus der Zusammenarbeit mit den Expert:innen und Stakeholder:innen und den Modellierungsbewertungen identifizieren wir schließlich Hebelpunkte und politische Empfehlungen, die dazu beitragen könnten, die gemeinsame Zukunftsvision zu erreichen und den notwendigen Systemwandel herbeizuführen.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.